

**Einfache Anfrage Hauser-Sargans / Grünenfelder-Bad Ragaz:
«Strategie der Regierung für den Berufsbildungsort Sargans**

Im Dezember 2024 fragte Kantonsrat Grünenfelder die Regierung nach deren Strategie zum Berufsbildungsstandort Sargans. Nach nun mehr als 18 Monaten steht die Antwort noch aus. In der Zwischenzeit hat sich die Situation noch akzentuiert, weil ein Teil der Informatikausbildung von Sargans wieder abgezogen worden ist. Dabei ist die Pro-Kopf-Versorgung des Sarganserlandes mit Plätzen für die Berufsausbildung mit knapp 1,3 auf 100 Einwohnende jetzt schon die tiefste des Kantons.

Das Sarganserland macht sich zudem Sorgen, weil im Bericht der Regierung zur Immobilienstrategie der Sekundarstufe II vom Mai 2022 Berufsschulen mit weniger als 1'500 Lernenden als kritisch – sprich: möglicherweise aufzulösende Standorte – eingeschätzt wurden. Sargans mit aktuell nicht ganz 600 Lernenden ist wohl nach wie vor der gefährdetste Standort, auch wenn inzwischen durch den Zusammenschluss mit Buchs/Salez ein gemeinsames Dach mit dem BZBS gebaut wurde.

Die gute Erreichbarkeit von Schulen ist ein Standortfaktor: Ohne Kindergarten im Dorf ziehen Familien mit ihrem Nachwuchs weg. Selbst die Oberstufe der Volksschule ist ein Standortfaktor geblieben, denn nur wenige Gemeinden wagen es, diese an einem gemeinsamen Standort in einer Nachbargemeinde zu führen. Für Erwachsene ist es zumutbar, ein Hochschulstudium an einem Ort mit so grosser Distanz zu absolvieren, dass der Bezug einer Wohnung vor Ort notwendig wird. Jugendliche in der Sekundarstufe II (Gymnasium, Berufsausbildung) liegen dazwischen. Deshalb darf erwartet werden, dass die mittleren Distanzen für den Besuch von Berufsschulen einigermaßen vergleichbar bleiben. Andernfalls wird diese Distanz zu einem Standortnachteil.

Mit Abstand am besten versorgt sind aktuell – mit mehr als fünf Berufsschulplätzen auf 100 Einwohnende – St.Gallen und Buchs. Die regionale Versorgung ist also höchst ungleich. Und dies, obwohl gerade Sargans als bedeutsamer Verkehrsknoten auch für ein gut ausgebautes überkantonales Angebot attraktiv wäre, insbesondere mit Graubünden.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann dürfen wir mit Antworten auf die Fragen der Einfachen Anfrage Grünenfelder vom Dezember 2024 rechnen?
2. Welche Bedeutung misst die Regierung der zumutbaren Distanz zu einer Berufsschule für Jugendliche zu?
3. Welche Bedeutung hat das Vorhandensein einer Berufsschule in der Region als Standortfaktor?
4. Sollte aus Gründen der Stärkung des Standorts, der zumutbaren Distanzen für Jugendliche, aber vor allem auch im Sinne einer fairen regionalen Versorgung mit Berufsschulen, das Sarganserland mit einer Erhöhung der Anzahl Lernenden nicht eher gestärkt werden?
5. Inwiefern werden Besonderheiten des regionalen Gewerbes berücksichtigt beim Bereitstellen des Angebots an Berufen in den Berufsschulen? Welche Berufe sind dabei aus Sicht der Regierung für das Sarganserland besonders relevant?
6. Für welche Berufe eignet sich der Standort Sargans aus einer kantonsübergreifenden Perspektive – vor allem hinsichtlich Graubündens – besonders gut?»

20. August 2026

Hauser-Sargans
Grünenfelder-Bad Ragaz